31./10. 1904 Herabsetzung des A.-K. auf M. 975 000 durch Zus.leg. der Aktien im Verhältnis 4 : 3 (Frist bis 20./5. 1905). Ausserdem ist auf jede zus.gelegte Aktie eine bare Zuzahl. von M. 400 eingefordert derart worden, dass die Aktien, worauf die Zuzahl. stattfand, Vorz.-Aktien wurden, ausgestattet mit einer Vorz.-Div. von 6%₀, die für 1905/1906 u. ff. event. nachgezahlt werden muss. Im Falle Auflös. der Ges. sollen diese Vorz.-Aktien mit 25%₀ Aufschlag gegenüber den St.-Aktien zurückgezahlt werden. Weiterhin wurden für die Aktien, auf welche zugezahlt ist, Gewinnanteilscheine ausgegeben, die nach Zahlung der Vorz.-Div. an die Vorz.-Aktien Anspruch auf einen Jahresgewinn bis zu M. 10 haben und durch Verl. zu M. 250 getilgt werden sollen. Der Buchgewinn nach der Zus.legung betrug M. 325 000. Auf 880 St.-Aktien wurde die Zuzahl. mit je M. 400 = M. 352 000 geleistet und infolge dessen 880 Gewinn-Anteilscheine à M. 250 ausgegeben. Der Gesamtbetrag von M. 677 000 wurde zur Deckung der Sanierungskosten M. 1383, zur Beseitig. der Unterbilanz (Ende Juni 1904 M. 225 168) und mit M. 450 449 zu ausserord. Abschreib. u. Rückl. verwendet.

Hypothek: M. 273 000, lastend auf Langschede und Rothenfelde.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (1898/99: 1./12.—30./11.). **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%₀ z. R.-F., event. Sonderrückl. u. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6%₀ Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, M. 10 Verzins. pro Gewinnanteilschein, 4%₀ Div. an St.-Aktien, vom Rest 1/4 zur Ausl. von Gewinnanteilscheinen zu à M. 250, Überrest zur Verf. der G.-V. Die Tant. des A.-R. beträgt 10%₀ des Gewinns, der nach Bestreitung sämtl. Abschreib. u. Rückl. sowie nach Ausscheid. von 4%₀ Zs. an das ganze A.-K. verbleibt, mind. aber zus. M. 5000.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke u. Wasserkraft 394 035, Fabrikgebäude 272 052, Verwalt.-Gebäude, Beamten- u. Arb.-Wohn. 126 750, Masch. u. Fabrikeinricht. 416 060, Werkzeuge u. Geräte 36 595, Reserveteile 46 255, Modelle u. Patente 1, elektr. Licht- u. Kraftanlage 87 235, Eisenbahn-Anschluss 114 240, Inventar 1, Debit. 316 338, Kassa 9363, Wechsel 2219, Avale 10 500, Lager 399 010. — Passiva: St.-Aktien 95 000, Vorz.-Aktien 880 000, Hypoth. 273 000, Kredit. 736 065, Avale 10 500, Kto für Unerledigte 20 956, Accepte 24 739, R.-F. 97 500, Delkr.-Kto 17 191, z. Spec.-Res.-F. 25 000, Vortrag 50 706. Sa. M. 2 230 659.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 261 756, Abschreib. 127 309, Gewinn 75 706. — Kredit: Vortrag 26 707, Fabrikationskto 438 065. Sa. M. 464 772.

Dividenden 1898/99—1906/1907: 9, 9, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%₀. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Ing. Ernst Hartmann, Langschede; Ing. Wilh. Dreyer, Rothenfelde.

Prokuristen: C. Leppelmeyer, Ernst Künker.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Alex. Katzenstein, Bank-Dir. Max Sichel, Bank-Dir. Alfred Katzenstein, Bielefeld; Stellv. Carl Hemmer, Witten; Ing. Jul. Katzenstein, Essen.

Zahlstellen: Eigene Kasse und bei der Filiale in Rothenfelde; Bielefeld: Westfälisch-Lippische Vereinsbank; Berlin: Georg Fromberg & Co.; Köln: A. Schaaffh. Bankverein.

Westfälische Metall-Industrie, Act.-Ges. in Lippstadt,

mit Filialen in London und Paris.

Gegründet: 11./7. 1899 mit Wirkung ab 1./6. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Übernahme der Fabrik von Sally Windmüller, wofür ihm Aktien im Nominalbetrage von M. 468 000 und im Effektivbetrage von M. 327 600 (= 70%₀ Einzahl.) und M. 551 bar gewährt worden sind.

Zweck: Fabrikat. u. Vertrieb von Metallwaren aller Art. Specialitäten: Fahrrad-, Automobil- u. Wagenlaternen, Fahrrad- u. Automobilmcornets, Beschläge für Wagen u. Geschirre. Die Anlagen haben 1903 u. 1904 einen erheblichen Ausbau erfahren. Behufs allmählicher Verlegung des gesamten Betriebes erwarb die Ges. Anfang 1908 ein günstig gelegenes Grundstück von genügender Grösse.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%₀ z. R.-F. bis 20%₀ des A.-K., event. Dotierung sonst. Res., vertragsm. Tant. an Vorst., vom verbleib. Betrage 4%₀ Div., vom Rest 10%₀ Tant. an A.-R., Überschuss zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1907: Aktiva: Debit. 420 278, Waren 416 503, Betriebsmaterial. 3910, Kassa u. Wechsel 29 108, Immobil. u. Heizungsanlage 191 328, Masch., Mobil. etc. 141 907, Modelle, Patente 1, Debit. 3033. — Passiva: A.-K. 600 000, Kredit. 76 813, div. Kredit. 2164, Accepte 299 000, Anweisung 122 914, Delkr.-Kto 20 000, R.-F. 8922 (Rückl. 3999), Div. 60 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 9559, do. an A.-R. 4442, Vortrag 2253. Sa. M. 1 206 071.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Zs. etc. 160 582, Reparatur. 25 683, Delkr.-Kto 20 685, Abschreib. 50 557, Gewinn 80 254. — Kredit: Vortrag 267, Bruttogewinn 337 495. Sa. M. 337 763.

Dividenden 1899/1900—1906/07: 4, 0, 0, 0, 0, 4, 10, 10%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Sally Windmüller. **Prokuristen:** Herm. Möcker, Osk. Sternberg.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Mathias Rosenbaum, Lippstadt; Rechtsanw. Max Abel, Essen; Alex. Kisker jr., Alex. Engel, Kürschnermeister Schönewolf, Lippstadt; Emil Flechtheim, Düsseldorf; Bank-Dir. Meininghaus, Dortmund.

Zahlstellen: Lippstadt: Eigene Kasse, M. A. Rosenbaum; Dortmund: Deutsche National-Bank. *